

■) In Beantwortung der Anfrage von W. I. Lenin teilte J. S. Unschlicht mit, daß die Durchsuchung bei Professor Jakowlew im Zusammenhang mit dem Verfahren gegen das Gesamtrussische Komitee zur Hilfeleistung für die Hungernden (siehe Dokument Nr. 463) durchgeführt und während der Durchsuchung niemand inhaftiert wurde.

Nr. 474

**Vermerk auf einem Auskunftsbericht
der Verschußabteilung der Gesamtrussischen Tscheka**

nicht vor dem 17. Oktober 1921

Ins Archiv

An den Stellvertreter des Vorsitzenden
der Gesamtrussischen Tscheka
Genossen Unschlicht
Auskunftsbericht

In Vollzug des Beschlusses des Politbüros des ZK der KPR vom 13. September ds. Jhrs. zur Freilassung von M. Ä. Spiridonowa hat das Präsidium der Gesamtrussischen Tscheka am 15. September beschlossen, die Spiridonowa gegen Bürgschaft von gesellschaftlichen Repräsentanten freizulassen. Am 16. September wurden schriftliche Verpflichtungen mit der Bürgschaft von den linken Sozialrevolutionären Steinberg¹⁾ und Bokal²⁾ entgegengenommen.

Am 18. September wurde die Spiridonowa aus einem Krankenhaus zu Händen des Schreider³⁾ entlassen, welcher sie in einem Erholungsheim auf der Station Malachowka⁴⁾ unterbrachte.

Für die ersten zwei drei Wochen, in denen sich die Spiridonowa mit den neuen Verhältnissen vertraut macht, wurde zu ihrer Pflege A. Ismailowitsch⁵⁾ auf Ehrenwort freigelassen.

17. X. 1921

Bevollmächtigter
des V. Referates der Verschußabteilung
der Gesamtrussischen Tscheka
Deribas

Zentrales Parteiarchiv des Instituts für Marxismus-Leninismus,
Fond 2, Abt. 1, Ablage 24656, nach einem handschriftlichen Schriftstück

*) I. S. Steinberg war Vorsitzender des Zentralen Büros der linken Sozialrevolutionäre (der legalen).